

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 153.

Sonnabend, den 1. Juni.

1844.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der Dienst- und Kriegsreserve-Mannschaften betreffend.

Die in hiesiger Stadt und deren Weichbilde sich aufhaltenden Mannschaften, welche

1) seit der Rekrutierung im Jahre 1841 zur Dienstreserve versetzt worden sind, und

2) die vom Jahre 1841 an mit Verpflichtung zur Kriegsreserve verabschiedeten Unterofficiere und Gemeinen werden hierdurch aufgefordert,

am 1. Juni dieses Jahres

in Gemäßheit des Gesetzes über Erfüllung der Militärpflicht vom 26. October 1834, § 33, sich bei Vertheidigung der in den §§ 64, 65 und 66 dieses Gesetzes angeordneten Strafen und sonstigen Nachtheile, entweder persönlich oder, bei nachzuweisender Behinderung, durch Beauftragte bei uns, im Saale des alten Waagegebäudes am Markte, unter Vorweisung des Geburts- und Gestellscheines, so wie resp. des Militairabschiedes, anzumelden.

Leipzig, den 25. Mai 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Otto.

Am Trinitatisfeste predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Kübler,
	Besp. 12 Uhr	D. Meißner;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	M. Tempel,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Müller,
	Besp. 12 Uhr	Cand. Wegel;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Besp. 12 Uhr	Cand. Lippoldt;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Naumann,
	Besp. 2 Uhr	M. Großmann;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Zille,
	Besp. 2 Uhr	Cand. Pichsch;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Frig;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Besp. 12 Uhr	Betsunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Schumann;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Past. Blas;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Sommer.
in Connewitz:	Früh 8 Uhr	M. Großmann.

Montag zu St. Nicolai:	Hr. M. Simon.
Dienstag zu St. Thomä:	M. Großmann.
Mittwoch zu St. Nicolai:	Cand. Reichmann.
Donnerstag zu St. Thomä:	M. Bollbeding, Past. in Schnefeld.
Freitag zu St. Nicolai:	M. Holtzsch.

Wächter:

Herr D. Meißner und Herr M. Simon.

Notette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Warum betrübst du dich etc., von Reiffiger.
Komm, Jesu komm, von Seb. Bach.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaiskirche:
Missa, von André.
Kyrie, Gloria und Credo.

Liste der Getrauten.

Vom 24. bis mit 30. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. J. A. Richter, Bürger und Hausbesitzer, mit Frau J. D. Fichtner, Musiklehrers hinterl. Witwe.
- 2) Hr. J. E. Ackermann, Bürger u. Schenkwirth, mit Frau J. G. verchel, gewesene Drescher.
- 3) J. G. Demich, herrschaftlicher Kutscher, mit Jgfr. H. N. Krusch, Häuslers aus Königsfeld Tochter.
- 4) F. E. Grähmer, Handarbeiter, mit W. D. Hildebrandt, Einwohners aus Altranstadt Tochter.
- 5) G. E. Bertelsmann, Handarbeiter, mit Jgfr. J. D. B. Hammer, Hausmanns hinterl. Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hr. A. Forbiger, Dr. der Philosophie und Corrector an der Nicolaischule, mit Jgfr. W. L. Bierlein, Kaufmanns und Fabrikbesizers in Nürnberg hinterlassener Tochter.
- 2) Hr. E. N. A. Göde, Bürger und Kramer, mit Frau E. L. A. Schüze, Bürgers und Kramers Witwe.
- 3) Hr. A. J. Bruner, Bürger und Kürschnermeister, mit Jgfr. H. E. Göde, Bürgers und Papierfabrikantens in Waldenburg hinterlassener Tochter.
- 4) E. G. Schmieder, Polizeidiener, mit Jgfr. A. A. Müller, Papiermachers Tochter.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche:

- 1) N. J. F. Pollnick, Kürschnergefelle u. Einwohner hier, mit J. D. A. Bockowig aus Oldisleben.

Liste der Getauften.

Vom 24. bis mit 30. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. J. G. Böttgers, Actuars bei dem Criminalamte Sohn.
- 2) Hrn. K. Schönkopfs, Bürgers u. Kaufm. Tochter.
- 3) Hrn. H. R. Sanders, Bürgers u. Gastwirths Sohn.
- 4) Hrn. K. F. A. Glasers, Bürgers u. Gastwirths Tochter.
- 5) Hrn. L. J. Bierligs, Bürgers u. Buchbindersstr. S.
- 6) Hrn. G. E. Försters, Bürgers u. Hausbesizers Sohn.
- 7) Hrn. J. Ollerts, Bürgers u. Schneidmers. Tochter.
- 8) Hrn. J. Merkers, Bürgers u. Tischlermeisters Tochter.
- 9) Hrn. W. A. Kizinge, Bürg. u. Schneidmers. Sohn.
- 10) Hrn. J. A. J. Just's, Bürgers u. Holzhandlers Sohn.
- 11) Hrn. F. W. Schleichers, Bürgers und Schuhmachersmeisters Sohn.
- 12) J. K. Hüttigs, Sattlers und Wagenpolirers bei der sächs. baier. Eisenbahn Sohn.
- 13) Hrn. J. A. J. Struve's, Bürgers u. Holzhdrs. Sohn.
- 14) J. E. Häufflers, Leistenschneiders Sohn.
- 15) E. E. Meidhardts, Hausverwalters Sohn.
- 16) K. H. Büchners, Markthelfers Sohn.
- 17) E. G. H. Weishners, Maurergesellens Sohn.
- 18) K. A. Schulze's, Aufwärters Tochter.
- 19) J. E. Herfurths, Maurergesellens Sohn.
- 20) Hrn. E. H. Löschers, Bürg. u. Handlungsbesf. Tochter.
- 21) J. G. Gäßlers, Polizeidieners Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. J. E. P. Götters, Stadtgerichts-Depositens-Controleurs Sohn.
- 2) Hrn. E. E. Brachs, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
- 3) Hrn. E. W. Lennbergs, Buchdruckers Sohn.
- 4) Hrn. B. Bohnerts, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.
- 5) Hrn. J. H. L. Müllers, Bürgers und Schuhmachersmeisters Sohn.
- 6) Hrn. E. A. Bergers, Stahl- u. Kupferdruckers Sohn.
- 7) Hrn. J. A. Bechers, Postzoll-Controleurs Tochter.
- 8) Hrn. J. D. Schöppe's, Bürgers u. Gastwirths Tochter.
- 9) E. A. Schild's, Zimmergezellens Tochter.
- 10) F. J. E. Lehmanns, Handarbeiters in den Straßenhäusern Tochter.

c) Reformirte Kirche:

Marie Charlotte Henriette Lupfer, Bürgers und Uhrhändlers Tochter hier.

d) Katholische Kirche:

Hrn. J. Jackowits, Bürgers und Buchhändlers Sohn.

Getreidepreise vom 24. bis 30. Mai.

Weizen	3	Thlr. 17	Ngr.	—	Pf. bis 4	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.
Korn	2	15	—	2	25	—	—	—	—	—
Gerste	1	27	—	2	—	—	—	—	—	—
Hafer	1	4	—	1	6	—	—	—	—	—
Kartoffeln	—	20	—	1	15	—	—	—	—	—
Erbsen	2	18	—	2	20	—	—	—	—	—
Heu	—	15	—	—	25	—	—	—	—	—
Stroh	2	—	—	2	20	—	—	—	—	—
Butter	—	10	—	—	15	—	—	—	—	—

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf. bis 7	Thlr.	17	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	5	15	—	6	10	—	—	—	—	—	—
Eichenholz	5	—	—	5	15	—	—	—	—	—	—
Erlenholz	4	15	—	6	—	—	—	—	—	—	—
Kiefernholz	4	—	—	5	7	—	—	—	—	—	—
Korb Kohlen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schiff. Kalk	—	17	—	1	—	—	—	—	—	—	—

Aufforderung.

Leipzigs Publicum genießt mehr als manches andere des schönen Rufes, daß es seine Künstler schätzt und liebt, und sich derselben da, wo es gilt, ihnen Beweise seiner Theilnahme zu geben, stets mit warmem Eifer annimmt. Morgen bietet sich unserm Publicum eine neue Gelegenheit, seinen oft bewährten Kunstsinne aufs Neue zu betheiligen. Caroline Günther (deren Concert im Gewandhause leider nicht sehr besucht war) giebt im Vereine mit den Herren Ballmann und Berthold im Schützenhause eine musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung, die, nach dem Programm zu urtheilen, noch unterhaltender und genußreicher, als die erste, welche unser Publicum mit so großem, ungetheilten Beifalle aufgenommen hat, sich gestalten wird. Es gilt hier drei beliebten Künstlern vor ihrer Abreise von hier einen Beweis der Theilnahme zu geben. Welcher Leipziger, der die Kunst liebt, wird da wohl fehlen?

Börse in Leipzig, am 31. Mai 1844.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	141 1/2	—	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering.	—	117 1/2 *	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	98 1/4	—
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	61 1/2 +	—	à 3 fl im 14 fl F. v. 1000 u. 500 fl	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 1/2	Holländ. Duc. à 3 fl do.	—	61 1/2 +	—	kleinere	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. do.	—	61 1/2 +	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	107 1/2	—
Berlin . 100 fl Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Breslauer do. do. à 65 1/2 As do.	—	61 1/2 +	—	Obligationen à 3 1/2 fl pr. 100 fl	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. à 65 As do.	—	61 1/2	—	R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	101	—
Bremen pr. 100 fl Ld'or	k. S.	—	112	Conv.-Species und Gulden do.	—	47 1/2	—	à 3 1/2 fl in Pr. Cour. pr. 100 fl	—	—	—
à 5 fl	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	47 1/2	—	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 fl	—	97 1/4	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Geld pr. Mark fein Cöln. do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 fl)	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber do. do. do. do.	—	—	—	R. R. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl C.	—	116 1/2	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl	k. S.	57	—	Staatspapiere, Actien				do. do. à 4 fl do. do.	—	105 1/2	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.				do. do. à 3 fl do. do.	—	80 1/2	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 3/4	—	R. S. Staatspapiere	—	99 1/2	—	Lauf. Zinsen à 103 fl im 14 fl F.	—	1145	—
	2 Mt.	149 1/2	—	à 3 fl im 14 fl F. v. 1000 u. 500 fl	—	100 1/2	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	—	—
London pr. 1 fl Sterl.	k. S.	6. 24	—	kleinere	—	—	—	laufende Zinsen, à 103 fl	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl	—	147	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	80 1/2	—	à 2 fl im 20 fl F. v. 500, 200 u. 50 fl	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
	2 Mt.	79 1/2	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	144 1/2	—
	3 Mt.	79 1/2	—	à 3 1/2 fl im 14 fl F. v. 1000 u. 500 fl	—	100 1/2	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Cnv. 20 Kr.	k. S.	105	—	kleinere	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 fl	—	118 1/2	—
	2 Mt.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
	3 Mt.	—	—	à 3 fl im 20 fl F. v. 1000 u. 500 fl	—	97 1/2	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 fl	—	125	—
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br.	—	—	—	kleinere	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
u. 12 K. 8 G. auf 100	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 fl 17 Ngr 6 A				Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	198 1/2	—
Preuss. Frd'or à 5 fl idem do.	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 fl 5 Ngr 6 A				Actien incl. Div. Scheine à 100 fl	—	—	—
	—	—	—					pr. 100 fl	—	—	—

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergleiche S. 689 d. Bl.)

407. Bis 1. Juni 1844 Abends 7 Uhr Einzahl. XII mit 5 Thlr., die Sächs. Bauern Eisenbahn-Comp. zu Leipzig betr. Anmerkung. Hierbei sind 12 Rgr. als zweimonatliche Binsen wegen der auf jede Actie bereits früher eingezahlten 60 Thlr. zu kürzen.
408. Bis 1. Juni 1844 Abends Einzahl. I mit 50 Fl., die Ludwigshafen-Verdacher Eisenbahn-Gesellschaft zu Frankenthal betr. Anmerkung. Hierbei sind die no. 1838 angezahlten 5 Fl. in Abrechnung zu bringen; auch kann die Einzahlung zu Frankfurt a. M., zu Karlsruhe, zu Mannheim oder zu Neustadt a. d. Hardt geschehen.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A) Betriebs = Einnahmen.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. März 1844 116,990 $\frac{1}{2}$ 24 $\frac{1}{2}$ Sgr. 2 Δ
- 2) im Monat April
- a) im eigenen Verkehr 56,097 $\frac{1}{2}$ 10 Sgr. 2 Δ
- b) Antheil aus dem gemeinschaftlichen Betriebe mit der Berlin, Anhalt. Bahn etc. 21,450 : 1 : 10 :

77,547 : 12 : — :

Summa 194,538 : 6 : 2 :

B) Personen = Frequenz.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. März 1844 . . . 109,819 Personen.
- 2) im Monat April 68,264 :

Summa 178,083 Personen.

C) Fracht- und Güterverkehr.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. März 1844 302,002 $\frac{1}{2}$ Ctr.
- 2) im Monat April 156,606 :

Summa 458,608 $\frac{1}{2}$ Ctr.

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

A) Betriebs = Einnahmen.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. März 1844 24,583 $\frac{1}{2}$ 9 Sgr. 4 Δ
- 2) im Monat April
- a) im eigenen Verkehr 7994 $\frac{1}{2}$ 28 Sgr. — Δ
- b) Antheil aus dem gemeinschaftlichen Betriebe mit der Herzoglich Braunschw. Bahn etc. 3551 : 20 : 8 :

11,546 : 11 : 8 :

Summa 36,129 $\frac{1}{2}$ 21 Sgr. — Δ

B) Personen = Frequenz.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. März 1844 . . . 40,810 Personen.
- 2) im Monat April 20,349 :

Summa 61,159 Personen.

C) Fracht- und Güterverkehr.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. März 1844 107,958 Ctr.
- 2) im Monat April 38,737 :

Summa 146,695 Ctr.

In allen Buchhandlungen ist zu haben, in Leipzig (Paulinum) in der Dyk'schen Buchhandlung vorräthig:

Die Handlungs-Wissenschaft,
oder Die Kunst, durch 24 Lektionen ein gebildeter Kaufmann zu werden.

Ein sehr nützlich Buch für Handlungs-Lehrlinge und Handlungsdiener, um die wichtigsten Handlungskennnisse in kürzester Zeit zu erlernen.

Herausgegeben vom Fr. Bohn.

Zweite verb. Auflage. (Dresden, bei Ernst.)

Preis 25 Ngr.

Hausversteigerung.

Das am Neukirchhofe sub nis. 13/296 alhier gelegene Haus nebst 3 Wäschrollen soll, auf Antrag des Besitzers, am 4. Juni dieses Jahres

Vomittags um 10 Uhr durch mich, den Unterzeichneten, in meiner Expedition (in der 2. Etage dieses Hauses) notariell versteigert werden. Leipzig, den 31. Mai 1844.

Adv. Scheibhauer, Notar.

Versteigerung.

Den 1. Juni l. J. Nachmittags 2 Uhr werden im Gasthofe „Stadt Dresden“ auf der Dresdner Straße hier

- 2 Wagenpferde, (Wallachen, Nappen, Langschwänze),
- 1 Kutschwagen, vierfüßig, mit Glasfenstern,
- 1 Wiener Koffschaise, zweifüßig,
- 1 Küstwagen, vollständig,
- 1 dergl. kleinerer,
- 1 Koffwaren,
- 1 Paar Zielengeschirre, sehr wenig gebraucht,
- 1 Paar dergl., und
- 1 Paar Kummetschirre
- 1 Scheibenwagen und
- 1 gutgehaltene Chaise, vierfüßig, mit Verdeck,

an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert und können daselbst vom Vormittage desselben Tages an gesehen werden. Leipzig, den 24. Mai 1844.

D. Andrichschky, req. Notar.

Montag den 17. Juni
wird die erste Classe der 26. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von
P. Chr. Plenkner.

Zur 26. Königl. sächs. Landeslotterie, deren Ziehung 1. Classe Montag den 17. Juni a. e. statt hat, empfehle ich mich hierdurch mit Loosen aus den glücklichen Hauptcollectionen des Herrn Guido Vogel in Leipzig,

C. C. F. Meyer in Seithain.

Carl Matthes, Neukirchhof Nr. 1, parterree.

Schwimm - Anstalt.

Die Schwimm- und Badeanstalt ist täglich von früh 5 Uhr bis Abends zum Dunkelwerden geöffnet. Der Unterricht hat bereits begonnen und werden diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, ersucht, die Abonnementskarten an der Casse zu lösen, wofür auch, sowohl für Schwimmer als Badende, Abonnementskarten und resp. einzelne Billets in Empfang genommen werden können.

Die Direction der Leipziger Schwimmanstalt.
von Corvin-Bierschky.

Loose zur angehenden Landeslotterie empfiehlt bestens
Carl Marx, Gewölbe Hainstrasse No. 19.

Leipziger Bahnhofzettel mit den vom
1. Juni 1844
an eintretenden Abänderungen sind für 5 Pf. das Stück zu
haben bei **Sturm & Koppe**, Hotel de Baviere, ingl. bei
den Buchbindern unterm Rathhause.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden mache ich die ergebenste Anzeige,
daß ich wegen Neubau mein Logis im großen Joachimsthal
verlassen habe, und bis Beendigung des Baues neben dem
Joachimsthal, Katharinenstraße Nr. 22/371, 1. Etage wohne.
F. W. Triebel, Schneidermeister.

|| Auerbachs Hof Nr. 72. ||

Für Blumenfreunde.

Das Verzeichniß Harlemer Blumenzwiebeln von **N. C.**
Affourtit in Lisse ist angekommen und gratis bei **Gebr.**
Erckel in Leipzig zu haben, woselbst auch Bestellungen und
Gelder franko angenommen werden.

Fenstergaze,

$\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breit, in weiß, grün und gedruckt, empfiehlt
billig

Friedrich Schröter,

Petersstraße Nr. 42/33, Barbalks Haus.

Besten frischen englischen Patent-Cement bei
Ludwig Degener, Schützenstraße Nr. 27.

Unterzeichneter empfing noch ein Partiechen guten Himbeer-
saft.
Wilh. Keil im Café belle vue.

Neue Häringe, ganz zart und fett, sind ange-
kommen bei **Friedr. Schwennicke**.

Ein bedeutendes Rittergut 6 Stunden von Leipzig,
bestehend aus 900 Morgen gutem Raps- und Weizenboden,
120 Morgen Wiese, 240 Morgen Holz, 12 Stück Zugpferden,
Reit- und Kutschpferden extra, 61 Stück Rindvieh, 1000 Schafen,
bedeutender Ziegelei und Brennerlei, soll erdtheilungshalber unter
äußerst vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Kelle
Käufer erhalten nähere Auskunft unter K. K. poste restante
Leipzig.

Grundstücks-Verkauf. Eines der schönsten Land-
grundstücke, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig gelegen, bestehend in herr-
schaftlichem Bohnhaus, Seitengebäude und schönem Garten,
bin ich zu verkaufen beauftragt, und ist Verhältnisse halber die
sehr billige Forderung dafür 4500 Thlr., wovon der größte
Theil darauf stehen bleiben kann. Das Nähere und den An-
schlag darüber ertheilt
Wilh. Krobisch,
Local-Comptoir, Barfußgäßchen Nr. 2.

Hausverkauf.

Ein Haus mit eingerichteter Seifensiederei in fre-
quenter Lage der innern Vorstadt ist zu verkaufen durch
Adv. Weuthner son., alte Burg Nr. 8.

Verkauf einer Restauration mit Bade-Anstalt.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts beabsichtige ich meine bei
Weißensfeld a/S. sehr schön gelegene Restauration mit einer Bade-
Anstalt zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer können mit mir
in Unterhandlung treten; auch kann ein Theil der Kaufsumme
darauf stehen bleiben.
Weißensfeld, den 31. Mai 1844. **H. H. Apell**.

Verkauf. Zwei große eichene Gewölbtaseln stehen
zu verkaufen, die eine mit 18 Schubladen
und oben Glas, die zweite mit eichener Platte. Zu erfragen
Katharinenstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Verkauf. Eine Gewölbeeinrichtung, bestehend aus
9 großen Glaschränken zum Schieben und
die andere Seite aus Regalen, Alles weiß lackirt, fast neu.
Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Verkauf.

30 Centner wollene Dürghadern für Oekonomen, und ein
Handrollwagen soll wegen Mangel an Platz billig verkauft
werden bei **Lanzenhauer**, Leipzig, in der Angermühle.

Logisveränderung halber steht ein noch guter Secretair zu
verkaufen: Nicolaistr., Quandts Hof 1 Tr. über dem Comptoir.

Zu verkaufen sind mehre Centner ganz feines Hen
nach Probe.

Wo? sagt der Schenkwrth **A. Reube** in der Nicolaistraße.

Zu verkaufen sind mehre beschlagene Küst-, Meubles-,
und Buden-, auch Jauchenwagenräder in der Schmiede zu
Neuditz.

Zu verkaufen sind 4 starke einspännige oder leichte zwei-
spännige Küstwagenräder in der Eisenhandlung Ritterstr. Nr. 5.

Bilbig zu verkaufen ist eingetretener Verhältnisse halber
ein $\frac{1}{2}$ Stunde von hier gelegenes Grundstück, wozu 2 Wohn-
häuser zc., ein schön eingerichteter geräumiger Garten und
 $\frac{3}{4}$ Acker Feld gehören. Alles Nähere durch
Notar **Wagner**, Reichstraße Nr. 40, 3 Tr.

Zu verkaufen ist 1 Commode, 1 Brotschrank, 1 Groß-
vaterstuhl, 6 Polsterstühle: Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Schaufel: Neukirchhof Nr. 36,
partierre.

Zu verkaufen ist 1 Duzend neue Strohkühle von Birken-
holz für 14 Thlr. beim Tischlermstr. **Hoffmann**, Gerberg. 24.

Das Lager feiner weisser Schweizer - Stickereien

von
Heinrich Schmidt,
Hainstrasse Nr. 4, 2. Etage,
bietet eine grosse Auswahl gestickter Kragen, Canezous,
Mantillen, Chemisettes, Manschetten, Taschentücher u. s. w.

Limburger Sahnen-Käse
in fetter Waare, à $7\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Stück, in Hunderten wohl-
feiler, empfiehlt
Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Matjes-Häringe

sind frisch angekommen und wohlfeil bei
Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Häringe

à Stück $2\frac{1}{2}$ Ngr. erhielt heute
C. F. Runge, große Fleischbergasse.

Zu kaufen gesucht wird Maculatur, roh
oder in Broschüren, zu den höchsten Preisen:
Windmühlenstraße Nr. 29, zwei Treppen hoch
vorn heraus.

Gesucht werden 800 und 700 Thlr. gegen übliche Zinsen,
auf benachbarte Landgrundstücke, durch
Adv. Wager, Reichstraße Nr. 45.

5000 Thlr. sind gegen hypothekarische Sicherheit auszu-
leihen durch
Dr. C. Stephan.

Ein
anneh
gesuch

Se
stand
fönn
bei H
im H

Ge
liche
Anme

Ein
Stun

*
weiße

*
melde

*
und g
fann

Nr. 1
in ge
große
juwei

durch

Ge
ben g
fortige

Ge
Zeugn

Ein
guten
Straß

Ge
Gesch
von a

Ge
nissen

Ge
Straß

Ein
liches
unerf

und
Straß
10 b

*
Zeugn
eine

Ge
Straß
*
welch
erfab
unter
milie
Grea
fund

Eine rentirende Weißbäckerei in der Nähe Leipzigs wird unter annehmbaren Bedinungen zu pachten, noch lieber zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

J. G. Otto, Agent,

Kosplatz in der goldenen Brezel.

Gesuch. Ein schon gebrauchtes, aber noch in gutem Zustand befindliches Doppel-Pult, an welchem 4 Personen arbeiten können, wird zu kaufen gesucht. — Offerten bittet man bei Herrn Schuhmachermeister **Will**, Reichstraße Nr. 44/398, im Hofe 2 Treppen, niederzulegen.

Gesucht werden gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche Utensilien zur Einrichtung eines Colonialwaaren-Geschäfts. Anmeldungen übernimmt Herr **J. C. Zehr**, Amtm. Hof.

Ein Knabe von 14 bis 16 Jahren kann noch an italienischen Stunden Theil nehmen. **A. Albrecht**, Neumarkt 9/16.

* Ein tüchtiger Meublespolierer wird gesucht: Gerbergasse, weißer Schwan, bei **C. Fischer**.

* Burschen, welche im Coloriren geübt sind, können sich melden: Querstraße Nr. 29, 1 Treppe.

* Ein Bursche, nicht von hier, von rechtschaffenen Aeltern und guter Erziehung, welcher Lust hat Schneider zu werden, kann sich melden beim Schneidernstr. **Beinlich**, Reichstraße Nr. 12.

Einer tüchtigen, gewandten Oekonomiewirthschafterin in gefesteten Jahren, dieständig der Oekonomie auf einem großen Rittergute vorstehen kann und darüber gute Atteste aufzuweisen hat, kann eine solche Stelle nachgewiesen werden durch **Ag. J. G. Otto**, Kosplatz in der goldenen Brezel.

Gesucht wird ein wohlgebildetes Mädchen, welche das Nähen gelernt hat und sich der Kinder gern annimmt, zum sofortigen Antritt: Ritterstraße Nr. 43, dritte Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzeigen kann: Petersstraße Nr. 29/56, 1 Treppe.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen wird sogleich in einen guten Dienst gesucht. Das Nähere erfährt man Halle'sche Straße Nr. 3.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt in ein Dekillations-Geschäft ein ordnungsliebendes, solides Mädchen, am liebsten von auswärtig. Zu erfragen Dresden Straße Nr. 59.

Gesucht wird zum 1. Juni ein fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Magazinasse 23, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein braves Dienstmädchen: lange Straße Nr. 11, parterre rechts.

Eine kinderlose Herrschaft sucht noch zum 1. Juni ein rechtliches, sitzames Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren sein darf und weihnähen kann. Nur solche und mit guten Zeugnissen versehene können sich melden lange Straße Nr. 20, 2 Treppen, Klingel rechts, Vormittags von 10 bis 12 Uhr und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

* Ein Mädchen, welches bei Kindern gedient hat und gute Zeugnisse beibringt, kann sogleich antreten: Petersstr. Nr. 40/31, eine Treppe hoch.

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen: Frankfurter Straße Nr. 23, 2 Treppen.

* Ein wohlgezogenes junges Mädchen hiesiger Aeltern, in weiblichen Handarbeiten, so wie auch im Französischen etwas erfahren, wünscht, aus vorzüglicher Liebe zu kleinen Kindern, unter den bescheidensten Ansprüchen in einer anständigen Familie ein Unterkommen. Madame **Pfeifer**, Frankfurter Straße Nr. 1, wird die Güte haben, in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr nähere Auskunft zu ertheilen.

* Es kann ein junger Mensch vom Lande als sehr redlicher und brauchbarer Laufbursche ganz besonders empfohlen werden. Adressen sind Neudniger Straße Nr. 7, 2 Treppen, gefälligst abzugeben.

Ein solides, in allen feinen weiblichen und häuslichen Arbeiten unterrichtetes Mädchen, das von seiner bisherigen Herrschaft bestens empfohlen wird, wünscht als Jungfer oder Junges magd placirt zu werden, und können darauf Reflectirende in der Expedition dieses Blattes nähere Auskunft erhalten.

Zu mietben suchen die Unterzeichneten in größtmöglicher Nähe ihres Geschäftshauses einen Saal oder mehrere geräumige Zimmer zu sofortigem Gebrauch.

Breitkopf & Härtel.

Wegen Abhaltung einer Cur suchen ein paar stille, Ordnung liebende Fremde sogleich auf 8—10 Wochen ein Logis in einer ersten Etage, in der Nähe der Milchinsel oder Dresdner Straße wo möglich, **einfach meublirt**, von 2 Stuben, 1 Kammer, Behältniß für ein Dienstmädchen, Mitgebrauch der Küche und eines Waschhauses. Wäre die Benutzung eines Pferdestalles zu 2 Pferden und Wagenschuppen dabei, würde es erwünscht sein. Offerten bittet man bis Sonntag Mittag im Bureau der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung, Dresdner Straße Nr. 1, Teubners Haus, bei **C. Günther** abzugeben.

Gesucht wird zu Johanni ein kleines Familienlogis, wo möglich im Petersviertel oder Windmühlenthor. Adressen bittet man in der Buchdruckerei des Herrn **Glück** am Königsplatz niederzulegen.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn und sogleich zu beziehen eine oder zwei Stuben meublirt; vorzuziehen wäre die Dresdner Straße oder deren Nähe. Adressen bittet man in die Postrestauration bei Herrn **Giesinger** abzugeben.

Pachtgesuch. Zu Michaelis d. J. gebe ich meine bisherige Gartenpachtung auf und beabsichtige, eine große oder ganz kleine Gärtnerei in oder bei Leipzig wieder in Pacht zu nehmen.

J. W. Lehmann, Bürger und Kunstgärtner, Windmühlenstraße Nr. 16.

Verpachtung.

Eine gut rentirende Wirthschaft soll bis zu Johanni mit sammtlichem Inventarium verpachtet werden. Das Nähere ist zu erfragen in der kleinen Fleischergasse Nr. 8, zwei Treppen vorn heraus.

Die Obstnutzung des Ritterguts **Gleßen** soll den 10. Juni a. c. Vormittags 9 Uhr meistbietend, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, unter den im Termin einzusehenden Bedingungen verpachtet werden.

Vermietung. Sogleich oder zu Johannis ist eine Stube mit Schlafgemach außer den Messen an Studierende zu vermietben: Barfußgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Eine Stube nebst Schlafkammer ist Neumarkt Nr. 16, eine Treppe hoch vorn heraus zu vermietben.

Für einen oder zwei ledige Herren ist ein nettes Stübchen mit angenehmen Gartenvergnügen, jedoch ohne Meubles, für diesen Sommer zu vermietben im Gute Nr. 14, in der Nähe des Laubchens. Das Nähere beim Besitzer zu erfragen.

Zwei gut meublirte Stuben mit Schlafkammern sind von jetzt an an ledige Herren zu vermietben: Petersstraße, Hofmanns Hof Nr. 41/32, beim Lotterie-Collecteur

J. G. Knoche.

* Ein solides Mädchen, welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat, kann bei einer einzelnen Person Logis erhalten. Näheres Hainstraße, Gewölbe Nr. 19.

In den Thonbergstraßenhäusern Nr. 5 B. sind nächste Johannis 2 kleine Familienlogis an solide Leute zu vermieten. Näheres bei Herrn Bandagist **Schramm**, Hall. Str. Nr. 8.

Erste Etagen im Brühle, in der Reichstraße und am Neumarkt sind zu Michaelis d. J. zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**.

Vermiethung.

Zu vermieten steht zu Johannis a. o. eine große, gut meublirte Stube nebst schöner Schlafkammer, an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte.

Näheres Rosenthalgasse Nr. 9, 3 Treppen.

Ein freundliches und helles Parterrelogis nebst allem Zubehör ist wegen Todesfalles zu Johannis oder Michaelis zu vermieten; auch die Hälfte der 2. Etage wird zu Johannis wieder offen: vor dem Zeiger Thore, hohe Straße Nr. 11. Bei dem Besizer daselbst zu erfragen.

Im Halle'schen Gäßchen Nr. 9/332 ist zu Michaelis 1844 ein Familienlogis vorn heraus an eine stille Familie zu vermieten und parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist im Salzgäßchen Nr. 5 ein großer und ein kleiner Keller. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Michaelis h. a. an im Salzgäßchen Nr. 5 die 4. Etage, bestehend aus 3 Stuben, zwei Alkoven, Kammern, Pöden, Küche und Keller. Auskunft ertheilt der Hausmann **Brehme** daselbst.

Zu vermieten sind 3 Schlafstellen an Leute, die ihr Geschäft außer dem Hause haben: Thomaskirchhof Nr. 1 im Gartengebäude 2 Treppen bei **Strenber**.

Zu vermieten ist von Johanni an eine Niederlage mit Einfahrt von der Straße, in Nr. 13/1246, Querstraße.

Zu vermieten und jetzt oder zu Michaelis zu beziehen ist ein an der Promenade angenehm gelegenes, gut eingerichtetes Familienlogis von 5 Stuben mit Zubehör und einem Gärtchen, für den jährlichen Miethzins von 150 Thlr. Pr. Et. Auskunft ertheilt hierüber Herr **S. Krüger**, im Reubles-Magazin in Etieglitzens Hofe.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis in einem Ver-schluss für den Sommer oder auf längere Zeit, in Reudnitz, in der Seitengasse Nr. 93 A.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis ein Stübchen mit Kammer, ohne Reubles, an eine einzelne Person: Nicolaistraße Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist in der großen Fleischergasse Nr. 13 die dritte Etage und zu Johannis zu beziehen. Das Nähere daselbst parterre.

Offen sind eine oder zwei Schlafstellen an solide Mannspersonen: Querstraße Nr. 11 im Hofe links parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, 2 Treppen hoch, für 30 Thlr. Zu erfragen Münzgasse Nr. 7, parterre.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer: Nicolaistraße Nr. 1/764 im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen einzelnen Herrn zum 1. Juli, kann auch schon früher abgelassen werden: Poststraße Nr. 3.

Zu vermieten ist außer den Messen eine Stube mit Alkoven, gleich beziehbar: große Fleischergasse Nr. 16, 1 Treppe, der Tuchhalle vis à vis.

Zu vermieten sind 2 Niederlagen. Näheres Gerbergassenecke Nr. 1103, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Johannis eine Stube nebst Kammer mit freundlicher Aussicht: Petersstraße Nr. 27/124, 3. Etage.

Schweizer Salon.

Heute und morgen Sonntag die letzten Vorstellungen der 3. Abtheilung. Programm: Holzwoi bei Interlaken; der Versuch in der Sennhütte; Reichenbach (doppelt beweglicher Fall); geschichtliche Scenen zweier verunglückter Savoyarden; Kinder auf dem Uebergange des St. Bernhard, a) kindliche Liebe, b) Großvater-Segen, c) der Schneesturm, d) der Transport ins Hospitium (aufgehender Mond), e) die Kirche auf dem St. Bernhard, f) die Morgue oder Todtenhaus; die Teufelsbrücke auf dem St. Gotthard (bewegliches Wasser); die Drahtbrücke zu Freiburg; Schloß Unspunnen (aufgehende Sonne).

Die Ausstellung ist im Saale des Kunstvereins Abends halb 8 Uhr. Eintrittspreis 10 Ngr.

Theatrum mundi auf d. Königsplatze.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag finden große Vorstellungen statt. Anfang 8 Uhr.

C. Schwieck.

Kunstanzeige.

Das von dem geehrten kunstliebenden Publicum mit so vielem Beifall aufgenommene und für das Beste von der Art anerkannte große Kunstwerk, die ganze Stadt Berlin und Sansfouci en relief, nebst Panoramen und dem Lustlager zu Kalisch, in der ersten Bude vor dem Petersthore, ist noch kurze Zeit täglich von früh 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen.

Einem hochzuverehrenden Publicum hat **W. Koller** die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er mit seiner Gesellschaft Sonntag den 2. Juni und Dienstag den 4. Juni bei nur irgend günstiger Witterung seine beiden zuverlässig aller-**letzten Vorstellungen** geben wird, und derselbe verspricht, bei diesen letzten Vorstellungen Alles aufzubieten, um sich ein dauerndes Andenken zu machen er sich von früher her schon schmeicheln darf, auch dieses Mal bei den edeln, menschenfreundlichen Bewohnern Leipzigs zu gründen und bittet deshalb, wie bisher, um einen zahlreichen Zuspruch.

W. Koller, Director.

Anfang halb 6 Uhr. Der Schauplatz ist auf der großen Funkenburg.

Morgen früh und Nachmittag Concert bei Bonorand.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag **Früh-Concert** mit Blasinstrumenten Nachmittags desgl. mit Streichinstrumenten
Heute, Sonnabend den 1. Juni: **Concert**.

Insel Buen Retiro.

Morgen Sonntag **früh und Nachmittag Concert** Früh sogenannte Militair-Musik.

Julius Kopisch.

Schleußig.

Morgen früh und Nachmittags Concert nebst Tanzmusik vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wozu ein geehrtes Publicum auch zu Kleinpfeiffen zu recht zahlreichem Besuch ergebenst einladet
G. Serber.

Zweinaundorf.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert.

Leipziger Saal.
Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik.
Julius Kopisch.

Morgen Tanzvergnügen im Leipziger Feldschlößchen. **A. Geißler.**

Morgen Sonntag ladet zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz
ergebenst ein **Schulze.**

Das Concert vom Chore des 2. Schützenbataillons beginnt früh 5 und Nachmittags 3 Uhr.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonnabend starkbesetztes Concert, wo
bei ich mit Cotelettes und Allerlei bestens be-
dienen werde.

Anfang 6 Uhr. **A. Knoche.**

Morgen Sonntag großes Früh- und Nach-
mittags-Concert.

Morgen Sonntag den 2. Juni Früh-Concert im

Waldschlößchen zu Gohlis.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert-
und Tanzmusik. **Gauschild.**

Gosenschenke zu Gutritsch.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concerts und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. **C. Gaustein.**

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert
im großen Kuchengarten.

Oberschenke zu Gohlis.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Tannerts Salons.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Blagwitz.

Morgen früh Concert und Nachmittags starkbesetzte Tanz-
musik, wobei ich von früh 5 Uhr an mit frischem Gebäck
bestens aufwarten werde. Um zahlreichen Besuch bittet
J. G. Düngefeld.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concerts und Tanzmusik, so
wie zu verschiedenem frischem Gebäck, guten Speisen und Ge-
tränken ladet ergebenst ein. Personenwagen-Abgang bei Herrn
Sorge am Tauchaer Thore, um 2 $\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Um
recht zahlreichen Besuch bittet **Aug. Leuchte.**

Möckern.

Morgen Sonntag ladet zum Schlachtfest, Concert mit Tanz-
musik ergebenst ein. **C. Krabbes.**

Leipziger Feldschlößchen.

Da viele meiner verehrten Gäste durch die üble Feiertags-
Bitterung behindert worden sind, den von mir veranstalteten
Pfingst-Bergnügungen beizuwohnen, so habe ich zu Klein-
pflingsten die Wiederholung

eines solennen Pfingstbieres

veranstaltet und lade zu recht zahlreichem Zuspruch ein. Für
alle Sorten Kuchen und gute Biere ist hinreichend Sorge ge-
tragen. **C. Gleichmann.**

Gasthof zu Sonnwitz.

Morgen Sonntag Tanzmusik.

Morgen Kleinpflingsten zur Tanzbelustigung ladet ergebenst
ein **C. Gerhardt in Reudnitz.**

Knauthain.

Zum Sternschießen, Sonntag den 2. Juni, ladet er-
gebenst ein **Eduard Schneider.**

Morgen Sonntag Tanzmusik im

Gasthose zu Lindenau.

Kleinzschocher.

Sonntag zu Kleinpflingsten Tanzmusik, wobei ich mit guten
Speisen und Getränken, selbstgebackenem Kuchen bestens auf-
warten werde und bitte um zahlreichen Besuch.

C. Bölligke.

Oberschenke in Gutritsch.

Morgen Sonntag ladet zur Tanzmusik ergebenst ein
C. Heinze.

Grüne Schenke.

Morgen zu Kleinpflingsten starkbesetzte Tanzmusik.
Das Musikchor.

Morgen den 2. Juni

Tanzmusik in den 3 Mühren.

Möckau.

Morgen Sonntag Tanz nach dem Flügel.
Hönicke, Wirth.

Morgen ist in Thecla Tanz.

* **Grasdorf.** *

Da die ungünstige Witterung an den Feiertagen Viele abgehalten
hat, nach Grasdorf zu kommen, so lade ich hierdurch höflichst
zu Kleinpflingsten ein, wo ein flottes Tänzchen stattfindet.

F. Kornagel.

Café belle vue.

Um den geehrten mehrfach gegen mich geäußerten Wünschen
nachzukommen, erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen,
daß täglich von früh 5 Uhr an stets eine gut und reischmeckende
Tasse Kaffee zu haben ist. **Wilh. Keil.**

Thonberg.

Morgen Sonntag werde ich mit frischem Kuchen in Portionen
und guten Getränken bestens aufwarten.

S. Werthmann.

Heute früh halb 9 Uhr Spectacul bei

J. G. Gröber, Königsplatz Nr. 18.

Heute Abend von 7 Uhr an zu Pöfelschwein-
knöchelchen mit Klößen, Meerrettig u. Sauer-
kraut, so wie zu einem guten Glas Lagerbier
ladet ergebenst ein

A. G. Sommer, dem Georgenbause vis à vis.

**In Brosens Restauration heute großes
Schlachtfest,**

wozu ein frisches Faß Rühlschenaer von ausgezeichneteter Güte
angepast wird.

Sonntag früh ladet zu Bouillon, Speck, Äpfeln, Quark, Stachelbeeren u. Kaffeebuden ein Witwe **Heinicke**, Reich. Garten.

Zu empfehlen ist das Weisner Felsenkellerbier à Föpfchen 13 Pf. bei **Johne** im Gewandgäßchen.

Eingetretener Hindernisse halber erst heute den 1. Juni **Einweihung des neuen Turnplatzes** beim Gothischen Bad.



1843. Heute A. 8 Uhr.
W. S. Conferenz.

„**Typographia**“ (8 Uhr).

1844.

Verloren wurde durch ein armes Dienstmädchen ein Brief mit werthvollen Papieren unter Adr. „Madame Umbach hier“. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung an Frau Steuerrevisor **Pfeiffer**, Frankfurter Straße Nr. 1, abzugeben.

Der Ueberbringer einer am 30. d. M. im Rosenthal verlorenen Damentasche von schwarzem Kopshaar, ein Taschentuch und mehre Kleinigkeiten enthaltend, erhält Pachhofstr. Nr. 6, 2. Etage, eine angemessene Belohnung.

Entflohen ist gestern Vormittag ein junger Canarienvogel. Gegen Belohnung zurückzubringen: Neumarkt, Marie, an den Hausmann.

Dem Ueberbringer eines am 30. Mai entflohenen Canarienvogels würde man dankbar 16 Gr. Belohnung ertheilen: Thomaskirchhof Nr. 7, 1 Treppe.

Zugelaufen ist am 25. d. M. eine kleine braun und weiße Hündin mit rothem Halsbande, ohne Steuerzeichen. Selbige kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten in Empfang genommen werden: Antonstr. 13, 3 Tr.

Zu beachten. Mein fettes Rindvieh ist verkauft.

Rittergut Ransin, am 29. Mai 1844.

A. Krobitzsch.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 3730 g, 14,914 g, 15,817 g, 17,292 g, 27,962 g, 28,916 g, 31,865 g, 33,098 g werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhaus-Ordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Wöchten doch ein paar Zeilen von Ihrer Hand, per adr.: poste restante Leipzig mit dem Anfangsbuchstaben Ihres Namens, jeden Zweifel lösen und gleichen Wünschen Genüge leisten.

Anzeige.

Dem schönen Fräulein **J.....** diese erfreuliche Nachricht, daß ihr geliebter **N.....** **S.....** am Markte dieser Tage von der Reise zurückkehrt.

Ach wäre ich doch so glücklich wie dieser. **N. und S.**

Verlobungs-Anzeige.

Pauline Hammer.

Ferdinand Auerbach.

Wöckern, den 30. Mai 1844.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigen wir hierdurch unsere heute vollzogene eheliche Verbindung ergebenst an.

Hermann Hartung,

Rosa Hartung, geb. Jani.

Adorf, den 30. Mai 1844.

Die heute Morags erfolgte glückliche Entbindung meiner guten Frau, geb. **Große**, von einem muntern Knaben zeigt nur hierdurch geehrten Verwandten und Bekannten ergebenst an

Julius Carl Runge.

Leipzig, den 31. Mai 1844.

Heute wurde meine gute **Amalie**, geb. **Bernhard**, von einem kräftigen Knaben zwar schwer, aber glücklich entbunden.

Leipzig, den 31. Mai 1844.

Dr. Karl Gottlob Neubert.

Der anonym eingesendete Aufsatz, lyrischen Vortrag des **S. Stähnisch** betreffend, ist in der bezeichneten Art weiter gegeben worden.

D. C.

Einpassirte Fremde.

- v. Anstedt, Rittmstr. v. Dresden, S. de Saxe.
- Albert, Rfm. v. Reinsdorf, 3 König.
- v. Baudeffin, Graf, v. Dresden, S. de Saxe.
- Barth, Assessor, v. Chemnitz, Stadt Gotha.
- Beckhold, Part. v. Paris, Stadt London.
- Beckmann, Lieut., v. Petersburg, St. Hamg.
- Bruhn, Rfm. v. Gera, Hotel de Pologne.
- Benzl, Rfm. v. Iserlohn, Palmbaum.
- Bonnes, Musikdir. v. Stettin, St. Breslau.
- Buchta, Rfm. v. Döbeln, Palmbaum.
- Brennan, Stadter. Secret. v. Wolfenbüttel, großer Blumenberg.
- Brosel, Rfm. v. Eupen, und
- Brumm, Rfm. v. Stettin, Hotel de Saviere.
- v. Biedenfeld, Fräul., v. Bernburg, g. Hahn.
- Bonnot, Optm., v. Zwickau, Hotel de Prusse.
- v. Daffeln, Oberstlieuten., v. Gradiq, Hotel de Saviere.
- Dahlhoff, Rfm. v. Stettin, Hotel de Saxe.
- Dietel, Rfm. v. Prag, Hotel de Saxe.
- v. Gilach, Oberst, v. Zürich, und
- Gsch, Rfm. v. Aachen, Hotel de Saviere.
- Ghart, Fabr. v. Warschau, Hotel de Bav.
- Gbers, Rad., v. Magdeburg, Münchner Hof.
- Fork, Rfm. v. Köln, Hotel de Bav.
- Fische: Achten, Rad., v. B. aunschweig, und
- v. Feisen, Baron, v. Rammelburg, Hotel de Saviere.
- Frühling, Rad., v. Bremen, gr. Blumenberg.
- Friedheim, Rfm. v. Götten, Hotel de Pol.
- Gerskamp, Hotel v. Dresden, Hotel de Saxe.

- Gräfer Rfm. v. Werdau, 3 König.
- v. Grmar, Major, v. Sepul'ig, d. Haus.
- . Gyllenstein, Baron, v. München, Hotel de Saviere.
- Goldhorf, Part. v. Leeds, gr. Blumenberg.
- Grolsch, Offic., v. Erfurt, Hotel de Pologne.
- Gleich, Rfm. v. Reval, S. tel de Saviere.
- Gros, Rfm. v. Moritzburg, Stadt Riesa.
- Hagedorn, Rfm. v. Hamburg, Kranich.
- Haltung, Rfm. v. Brandenburg, Hotel de Pol.
- v. Hausen, Major, v. Dresden, Münch. Hof.
- Herger, Rfm. v. Berlin, Hotel de Saviere.
- v. Henden, Graf, v. Petersburg, Hotel de Sav.
- Hager, Poststrath v. Altenburg, Hotel de Pol.
- Heder, Rfm. v. Chemnitz, Hotel de Saxe.
- Jullusberg, Rfm. v. Berlin, St. Hamburg.
- v. Jankowsky, Part v. Köln, St. Frankfurt.
- Jbels, Rfm. v. Rhodt, und
- Jänichen Rfm. v. Hof, Hotel de Saviere.
- Kurz, Rfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.
- Kay, Rfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.
- Kätkner, Archistrath v. Hannover, v. de Bav.
- Klingner, Part. v. Christiania, S. de Russie.
- Klatisch, Rfm. v. Gera, Hotel de Pologne.
- v. Linken, Part. v. Breslau, Hotel de Pol.
- Leitgeb, Rfm. v. Berlin, und
- v. Lynar, Graf, v. Potsdam, Hotel de Bav.
- Legler, Rad., v. Roch'ig, Münchner Hof.
- Löscke, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
- Meinentin, Rfm. v. Stettin, und
- Murphy, Part. v. London, Hotel de Saviere.

- Meier, Banq. v. Tessa, Brühl 61.
- v. Magnus, Graf, v. Berlin, Hotel de Bav.
- Mayer, Banq. v. Leipzig, und
- Mortier, Part. v. Venedig, Hotel de Pol.
- Meier, Rfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
- Maader und
- Meisner, 1st v. Prag, Hotel de Saxe.
- Moser, Poststrath v. Dresden, Ho'el de Pol.
- Natans, Rfm. v. Berlin, St. Hamburg.
- Nolner, Rfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
- Demler, Rfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.
- v. Pienkowitz Gutsbes. v. Wilna, S. de Sav.
- Richt, Rad., v. Hamburg, deutsches Haus
- Simon, Rfm. v. Brandenburg, und
- Seder Rfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
- Schafnagel, Rfm. v. Petersburg, S. de Pol.
- Schubert, Rfm. v. Berlin, Hotel de Sav.
- Saben Ingen. v. Aachen, Hotel de Pologne.
- Sternberg, Rfm. v. Sauchau, Rhein. Hof.
- v. Scharf, Rittergutsbes. v. Hof, und
- Schöber, Landrath v. Berlin, Hotel de Sav.
- Sürbe, D.f. v. Dresden, Stadt Dresden.
- v. d. Schulenburg, Graf, v. Rammelburg, u.
- Schreiber, Rfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
- v. Schimwelpennig, Excell., Gef., v. Berlin, Stadt Rom.
- Trompheller, D., v. Gotha, Rheinischer Hof.
- v. Tondt, Baron, v. Berlin, St. Frankfurt.
- Wieser, Part. v. Genf, und
- v. Weltheim, Landrath v. Feldheimsburg, Hotel de Saviere.

Druck und Verlag von **C. Volz.**